

# Ein Journalist schreibt seiner Tochter einen Brief

Beitrag von „Elternschreck“ vom 23. Dezember 2011 20:18

Zitat Moebius :

Zitat

Was in der Diskussion immer vernachlässigt wird, weil es keiner so gerne hören möchte:

Gerade in den Großstädten ist die Zahl der Gymnasialkinder unheimlich gestiegen, auf meist über 50 %. Die Kinder sind aber nicht schlagartig intelligenter geworden unter den 50% ist ca. 1/3, die vor 10 bis 20 Jahren selbstverständlich die Realschule besucht hätten. Wenn die nun auf einmal Abitur machen sollen, weil die Bildungspolitik oder die Eltern das wollen, geht dies natürlich nur, wenn man entweder die Anforderungen senkt, oder die richtig hart arbeiten müssen - die Wahrheit liegt wohl irgendwo dazwischen. Dass die Ansprüche gestiegen wären, kann man definitiv verneinen (was ich persönlich jetzt auch nicht so massiv betrauert). Traurig wird es, wenn Eltern ihre Kinder mit Gewalt zum Abi treiben wollen, auch wenn die partout nicht die Voraussetzungen dazu mitbringen. Und die in dem Brief geschilderten Umstände hören sich schon stark danach an (oder einfach nach überzogenem Notenehrgeiz).

Alles anzeigen

Genauso sehe ich das auch !

Als Folge des Kuschel-Pädagogik-Geistes sowie der intendierten bildungsmäßigen Gleichmacherei, tümmeln sich viel zu viele Schüler auf den Gymnasien. Deshalb die Herunternivellierung des Leistungsanspruchs. Es darf einfach nicht mehr sein, dass man Eltern suggeriert, dass ihr Kind nur zu atmen in der Lage sein muss, um das Abitur erreichen zu können.

Deshalb meine ich sowieso, dass die Schüler auch entgegen den Elternwillen nur die Schule besuchen dürften, wo sie (intellektuell) auch hingehören.

Bis zu einem gewissen Grade kann ich auch verstehen, dass die Grundschulkolleginnen am Ende der 4. Klasse geneigt sind den fordernden und krawanigen Rabatz-Eltern zu sehr nachgeben, dann oft zu milde zensieren und die Schüler damit in eine für sie zu anspruchsvolle Schulform geleiten lassen.-Wer kann es schon kräftemäßig jahrzehntelang durchhalten, sich ständig mit immer mehr werdenden uneinsichtigen Eltern mentale Scharmützel zu liefern ?

Deshalb sollte man die Grundschulkolleginnen aus der Schulformformüberweisung/Schullaufbahneempfehlung komplett heraushalten und an allen weiterführenden Schulen Aufnahmeprüfungen einrichten, damit endlich mit der Gleichmacherei und Herunternivellierung nach unten Schluss ist und leistungsorientierte und leistungsstarke Schüler endlich wieder zu ihrem verdienten Recht kommen !

Ich denke, dass in der Deutschen Schullandschaft eh schon zu lange sozialträumerisch phantasiert und gedamelt wurde.

Dass ein studierter Mensch wie der o.g. Journalist in seinem Brief unausgewogene Gedanken entwickelt, löst bei mir Befremden aus.8)